

Erstellung eines logischen Objektmodells im Rahmen einer PDM-Einführung



Auftraggeber
BMW AG, München

Projektart
Analyse und Objektmodellierung mit UML

Projektdarstellung

Im Produktentstehungsprozess (PEP) bei BMW, der sich über die 60 Monate vor der Serienproduktion erstreckt, fallen sehr viele Produktdaten an. Bisher wurden diese Daten in vielen hochspezialisierten Einzelapplikationen größtenteils isoliert voneinander verarbeitet. Das Change-Programm „PEP-PDM“ setzt sich zum Ziel, mit der Unterstützung eines Produktdatenmanagements (PDM) eine durchgängige und verbindliche Datenreferenz über den gesamten Produktentstehungsprozess von der frühen Phase bis zur Serie zur Verfügung zu stellen.

Die Aufgabe des vierköpfigen Modellierungsteams war es, die fachlichen Inhalte des Programms in ein logisches Objektmodell abzubilden. Dieses Modell ist Bestandteil der Grobkonzepte des Programms und trägt durch seinen referenzartigen Charakter zur Klärung der Programminhalte bei.

Aufgaben von DMC

DMC erstellte ein fachliches UML-Objektmodell für das PEP-PDM-Programm. Dazu gehörten:

- Aufnahme der fachlichen Inhalte des Programms mittels Durchführung von Interviews und Workshops, Teilnahme an Arbeitsmeetings, Verwendung von vorhandenen Spezifikationen
- Modellerstellung in UML mit Rational ROSE
- Aufstellung von Modellierungskonventionen
- Präsentation der Ergebnisse im Programm
- Erstellung eines Glossars für das PEP-PDM Programm
- Abgleich des Objektmodells mit weiteren Modellen des PEP-PDM Programms (z.B. Prozessmodell)

Bei DMC lagen außerdem die technische und inhaltliche Unterstützung bei der Modellmigration von StP 8.2 (Aonix Software Through Pictures) nach Rational ROSE.

Anmerkung

Das Projekt dauerte von Mai 2002 bis April 2003.

Technische Angaben

Modellierungsnotation
UML 1.4

Modellierungs-Tools
Aonix Software Through
Pictures 8.2
Rational ROSE Enterprise
Edition 2002

Dokumentengenerierung
Rational SoDA for Word 2002

Konfigurationsmanagement
Continuus/CM 5.1